

## SCHWIMMEN

# Hellas-Schwimmer bei IDM

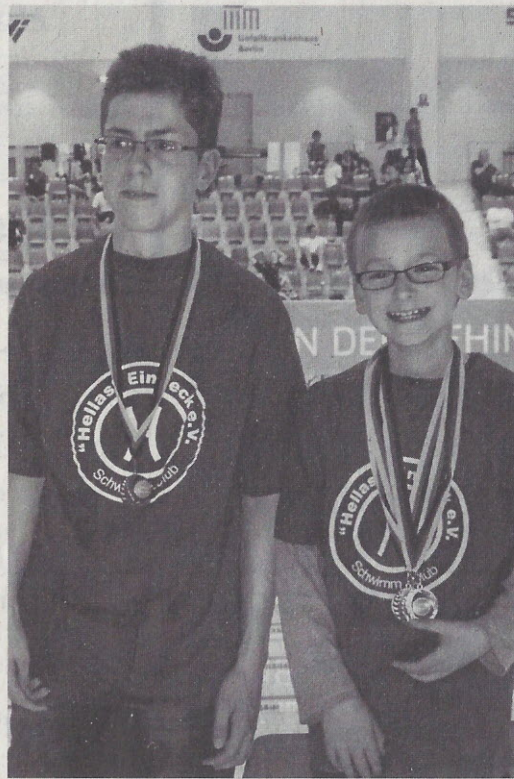
Hendrik Halbfaß und Jered Müller bei Internationaler Meisterschaft in Berlin | Bestzeiten und Medaillen

**Einbeck/Berlin.** Vor kurzem fuhren die Hellas-Schwimmer Hendrik Halbfaß und Jered Müller mit Trainerin Tatjana Berlin und dem Betreuerstab der Familien zu den Internationalen Deutschen Meisterschaften (IDM) der Schwimmer nach Berlin, in die Schwimm- und Sprunghalle im Europapark. Durch ihre Leistungen bei den letzten Wettkämpfen und den Landesmeisterschaften in Braunschweig hatten die beiden die Qualifikation zu diesen Meisterschaften erreicht.

Die IDM der Behinderten in Berlin gilt unter den Aktiven als »kleine Weltmeisterschaft«, weil Schwimmer aus ganz Europa und dem Rest der Welt teilnehmen. In diesem Jahr waren Sportler aus 42 Ländern und fünf Kontinenten vertreten, unter ihnen auch viele Teilnehmer und Medaillengewinner der Paralympischen Spiele in London.

Die Anreise erfolgte einen Tag vor Wettkampfbeginn, um sich mit der Wettkampfstätte und dem Umfeld vertraut zumachen. Am Mittwochabend war für die beiden Hellenen ein leichtes Training im Wettkampfbecken angesetzt. Für beide war es der erste Start bei einer so großen Meisterschaft, und alleine die Größe der Schwimmhalle war für die jungen Aktiven beeindruckend.

Zunächst standen für Hendrik und Jered 200 Meter Brustschwimmen an. Die Anspannung war bei Schwimmern und Trainerin zu greifen. Doch nach dem Start, bei Jered wie immer etwas verhalten, legten die beiden sich vehement ins Zeug, und beide erzielten neue persönliche Bestzeiten. Danach begann das Warten auf die Auswertung, denn anders als bei normalen Wettkämpfen werden die Zei-



Mit Hendrik Halbfaß und Jered Müller haben zwei Hellas-Schwimmer mit guten Ergebnissen an den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin teilgenommen.

ten in Punkte umgerechnet. Dabei ist die persönliche Behinderung ein Hauptfaktor der Berechnung. Allerdings ließ das Ergebnis auf sich warten und aufgrund des geplanten Nachmittagsprogramms mussten sich die beiden Aktiven bis zum nächsten Tag gedulden, um ihre Platzierungen zu erfahren.

Am zweiten Wettkampftag stand die Sprintstrecke, 50 Meter Brustschwimmen, auf dem Programm. Aber vorab gab es die große Überraschung: nicht nur neue Bestzeiten am Vortag, sondern für Hendrik die Bronzemedaille und für Jered war es sogar Silber.

Beflügelt durch diese Ergebnisse schwammen beide in den Vorläufen wieder zu neuen Bestzeiten. Für Hendrik war es die überraschende Qualifikation für den Jugendendlauf, den er am Nachmittag, mit nochmals verbesserter persönlichen Bestzeit auf Platz 8 beenden konnte. Jered errang in der Jugendklasse D den dritten Platz und die Bronzemedaille.

Am dritten Wettkampftag warteten 100 Meter Brust als letzte Strecke. Hendrik wiederum mit gutem Start und Jered mit gutem Kampfgeist, schafften wieder persönliche Bestzeiten. Für Jered ergab sich der Platz, die Bronzemedaille, für Hendrik erneut die Qualifikation für den Jugendendlauf. Nach einer großartigen Leistung im Endlauf und einer nochmaligen Verbesserung seiner Bestzeiten beendete er den Wettkampf mit dem siebten Platz.

Mit diesen Leistungen haben sich beide für die Deutsche Kurzbahnmeisterschaften im Oktober in Goslar qualifiziert. Bis dahin wird weiter fleißig trainiert, und beide haben das große Ziel, im nächsten Jahr wieder in Berlin dabei zu sein. *ofh*